

che filigrane Scherenstromabnehmer wie beim RBe 4/4. Sehr schön nachgebildet ist der ins Dach eingelassene Transformator zur Stromversorgung der Küche. Etwas kitschig ausgefallen ist die plastikorange Verbindungsleitung von Stromabnehmer und Transformator – ein geübter Pinselschwing durch den versierten Modellbahner schafft hier sicher Abhilfe.

Wunderschön nachgebildet sind die Übersetzfenster beim Speisewagen. Die untere Fensterhälfte ist korrekt wie beim Vorbild zurückversetzt, gemäss laienhaften Messungen des Autors um etwa 0,5 mm. Die Fensterrahmen sind akkurat mit goldener Farbe hervorgehoben.

## Lackierung und Bedruckung

Wenn man bei PIKO eines nicht bemängeln kann, ist es die Fertigungsqualität. Alle dem Autor vorliegenden Modelle sind einwandfrei lackiert und bedruckt. Bei den Wagen im NPZ-Design verlaufen die Farbtreppkannten absolut gerade und messerscharf über den gesamten Wagenkasten.

Die Bedruckung ist ebenso einwandfrei. Erfreulicherweise werden die Wagen nach wie vor mit klassischem Tampondruck bedruckt. Experimente mit grossflächigem Digitaldruck, wie sie aktuell mit eher durchwachsenem Erfolg teilweise von anderen Herstellern gewagt werden, finden hier glücklicherweise nicht statt. Sehr fein sind die Bedruckungen auf den Fenstern mit Hinweisen zur Selbstkontrolle und zur Videoüberwachung. Bei den grünen Wagen hätte möglicherweise der gelbe Farbton der Anschriften etwas kräftiger sein dürfen – dies ist aber nun Kritik auf hohem Niveau. Sämtliche Anschriften sind gerade und sauber gedruckt. Dies gilt auch für die teilweise über die Ecken verlaufenden Markierungen.

Anlass zu Diskussion gibt möglicherweise die grüne Dachfarbe bei den Wagen erster und zweiter Klasse. Sinnvollerweise hat PIKO diese gleich gehalten wie beim grünen RBe 4/4, damit eine homogene Zugskomposition gebildet werden kann. Bereits bei diesem Fahrzeug hatte es unter Modelleisenbahnern Diskussionen bezüglich der gewählten Dachfarbe gegeben. Korrekt wäre vermutlich gewesen, auch wenn viele Fotos wegen der in den Reinigungsanlagen eingesetzten Chemikalien Wagen mit aufgehellten Dächern zeigen, alle Fahrzeuge mit neuem SBB-Signet gleich wie den Speisewagen mit umbragrauem Dach zu



Fein ausgeführte und von blossen Auge kaum lesbare Aufschriften auf den Fenstern.



Der Klassiker unter den Wagenausstattungen: grün-rote Inneneinrichtung der grünen EW I.



Die einfarbige, blaue Inneneinrichtung gehört zu den Einheitswagen im NPZ-Design.



Blick von der Küchenseite auf die Inneneinrichtung des Speisewagens mit der Selbstbedienungstheke.